

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 23 (1905)
Heft: 467

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Aussland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insere (sonpreis): 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — La valeur et les tâches de la statistique. — Maschinenindustrie. — Absatz chemischer Produkte in China. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 24. November. Die Firma **Haecki, Fenner & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, pag. 341) — Gesellschafter: Niklaus Haecki, Adolf Fenner, jun., und Gottlieb Staub — ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Adolf Fenner-Weber, von Zürich, in Zürich I, und Gottlieb Staub-Syz, von Wädenswil, in Zürich V, haben unter der Firma **A. Fenner & Cie.** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 24. November 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Fenner-Weber, und Kommanditär ist Gottlieb Staub-Syz, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Elektrotechnische Bedarfsartikel. Löwenstrasse 32.

24. November. Inhaber der Firma **Alf. Fischer-Hosshard** in Volketswil ist Heinrich Alfred Fischer, von und in Hegnau-Volketswil. Bäckerei, Spezerei- und Mehlhandlung. In Hegnau.

24. November. Die Firma **E. Lorenz, Bierdepot**, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 94 vom 8. März 1904, pag. 373) und damit die Prokura Leopoldina Lorenz geb. Hartl ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

24. November. Die Firma **Kanitz & Co** in Ligo, Fabrikation und Vertrieb landwirtschaftlicher Wetterkanonen, in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 429 vom 5. Dezember 1902, pag. 1743) — Gesellschafter: Ludwig Kanitz und Oscar Lennhof — ist nach beendigter Liquidation erloschen.

24. November. Die Firma **Albert Brändli-Hess** in Wald (S. H. A. B. Nr. 314 vom 17. November 1896, pag. 1279) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe Brändli-Hess** in Wald, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Regina Katharina Brändli, verw. Honegger, geb. Hess, von und in Wald. Bäckerei, Spezerei- und Kolonialwaren. Beim Zipfel.

24. November. Die Firma **Ferd. Honegger** in Wald (S. H. A. B. Nr. 100 vom 21. März 1901, pag. 397) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Zur Sommerau.

24. November. Die Firma **J. Vögeli** in Truttikon (S. H. A. B. Nr. 230 vom 11. Juni 1903, pag. 917) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Winterthur, Bankstrasse 5, verlegt.

24. November. Firma **Hofmann-Stöcken & Co** in Wald (S. H. A. B. Nr. 160 vom 15. Mai 1899, pag. 647). Der Kollektivgesellschaftler Ernst Hofmann wohnt nunmehr in St. Gallen.

24. November. Inhaber der Firma **H. Zurrer** in Meilen ist Heinrich Zurrer, von Horgen, in Meilen. Weinhandlung. Im Schwabach-Feldmeilen. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Schmid-Zurrer, von Illnau, in Meilen.

24. November. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Wasserversorgung Uttenberz** in Uttenberz-Knonau (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, pag. 21) sind Jakob Frick, Sohn, Kaspar Vollenweider und Balthasar Nager zurückgetreten und damit die Unterschriften der beiden erstern erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Adolf Hofstetter, von Knonau, Präsident; Rudolf Woller, jun., von Maur, Aktuar, und Albert Buchmann, von Mettmensstetten, Quästor; alle in Uttenberz-Knonau. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

25. November. Inhaber der Firma **Robert Itzchner** in Stäfa ist Robert Itzchner, von und in Stäfa. Weinhandel. Im Binz.

25. November. Die Firma **J. Koblentz**, mech. Werkstätte in Pfäzikon (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. September 1898, pag. 1413), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. November. Fräulein Louise Kunz, von Zürich, und Frau Witwe Bertha Frick geb. Suter, von Horgen, beide in Zürich V, haben unter der Firma **L. Kunz & B. Frick** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1905 ihren Anfang nahm. Mercerie und Bonneterie en détail. Seilergraben 75, zum Merkur.

25. November. **Brauerei Tiefenbrunnen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 410 vom 2. November 1903, pag. 1637). Louis Suren ist aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgetreten und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Gustav Maier, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident neu: Eduard Sulzer, von Winterthur, in Zürich V.

25. November. Die Firma **B. Oechsl, Baumstr.** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 25 vom 26. Januar 1899, pag. 97) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. November. Die Firma **J. Krauer-Bosshard** in Uster (S. H. A. B. Nr. 218 vom 12. November 1891, pag. 883) verzehrt als Natur des Geschäftes: Tuch- und Massgeschäft und als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 612.

25. November. Inhaber der Firma **Gottl. Ammann-Wirth** in Niederweningen ist Gottlieb Ammann-Wirth, von Rüschlikon, in Niederweningen, Bäckerei und Spezereihandlung. In der Krümme.

25. November. Inhaber der Firma **Joh. Gantenbein** in Wald ist Johannes Gantenbein, von Grabs (St. Gallen), in Wald. Eisenwarenhandlung. Bei der Kirche.

25. November. Die Firma **Jacob Gattiker**, Tuchhandlung, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883, pag. 489) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Ed. Streuli-Gattiker** in Richterswil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Eduard Streuli-Gattiker, von Horgen, in Richterswil. Tuch- und Manufakturwarenhandlung. Poststrasse 318.

25. November. Der Verwaltungsrat der **Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de construction Oerlikon)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 394 vom 5. Oktober 1905, pag. 1574) hat an Alfred Birmann, von Baselstadt, in Zürich, Kollektivprokura erteilt.

25. November. Die unter der Firma **Piatti & Co** in Zürich I hestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 265 vom 3. Juli 1903, pag. 1057) der gleichnamigen Kommanditgesellschaft in Mailand wird infolge Lösung der Hauptniederlassung hiermit gestrichen. (Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Annibale Piatti und Kommanditäre: Raimondo Rovati, Augusto Donati, Ambrogio Cattaneo, Carlo Marti, Luigia Frigerio verw. Zoppetti, Camille Pozzi, Lorenzo Belli, Carlo Isacchi, die Firma E. Mazzuchetti, Albert Jarach, Eugenio Sigurtà, Ettore Gelpi und Emilio Mastrazzi.)

25. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fabbrica Italiana di Calzature Piatti** in Mailand (eingetragen bei dem kgl. Zivilgericht in Mailand am 15. Juni 1905) hat am 1. Juli 1905 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Schuhwaren, sowie der Verkauf aller sonstigen Artikel, von denen sie eine Niederlage halten wird. Sie kann auch Geschäfte mit verwandtem Zweck käuflich übernehmen. Die Statuten datieren vom 10. Juli 1905. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 30 Jahre vom 1. Juli 1905 an festgesetzt. Das Grundkapital beträgt vier Millionen (4,000,000) Lire und ist eingeteilt in 40,000 Aktien à 100 Lire. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Anzeige in der «Gazzetta ufficiale del Regno». Namens der Gesellschaft führt die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident des Verwaltungsrates und Generaldirektor Annibale Piatti in Mailand. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 100 (Zürich I).

25. November. Die Firma **M. Weingartner-Müller**, Kolonialwaren und Zigarren, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 221 vom 26. Mai 1905, pag. 881) und damit die Prokura Joseph Weingartner-Müller wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1905. 25. November. Inhaber der Firma **Chr. Oesch, Käser**, in Rüeggisberg, ist Christian Oesch, Christians, von Oberlangegg, in Rüeggisberg. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation.

Bureau Bern.

25. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Anton Uhlmann & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 355 vom 6. September 1905, pag. 1418) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

25. November. Der **Römisch-katholische Kultusverein in Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 114 vom 20. August 1883, pag. 889, und Nr. 290 vom 22. Juli 1903, pag. 1157) hat in der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. November 1905 am Platze des ausgetretenen Oberst Jules Repond als Mitglied des Vorstandes neu gewählt: Adolf Perlet, von Löwenburg, Kt. Bern, Adjunkt des Frachtreklamationsbureau der S. B. B. in Bern. Ferner wählte der Vorstand in seiner Sitzung vom 27. Mai 1905 als Sekretär an Stelle des Alphonse Baner: Oberst Franz Siegwart, von Horw, in Bern, und in seiner Sitzung vom 22. November 1905 als Kassier an Stelle des weggezogenen Oberst Jules Repond den obgenannten Adolf Perlet, von Löwenburg, in Bern.

Bureau Burgdorf.

24. November. Die Firma **Johann Marbot**, bisher in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 65 vom 17. März 1892, pag. 257, und Nr. 287 vom 15. Oktober 1896, pag. 1180) hat ihren Geschäftsbetrieb auf 20. November 1905 nach Alchenflüh verlegt, allwo der Geschäftsinhaber ebenfalls wohnt; von den bisherigen Geschäftsbranchen ist der Trockenbeerweinkel aufgegeben worden, dagegen ist neu hinzugekommen der Handel mit Futterartikeln. Der Inhaber der Firma erteilt Prokura an Heinrich Marbot, Sohn, in Alchenflüh.

Bureau Porrentruy.

25 novembre. Sous la dénomination de **Loge de District II de l'Ordre Indépendant des Bons-Templiers**, il a été fondé à Porrentruy où elle a son siège une société régie par les dispositions du Titre vingt-huitième C. o., exerçant son activité dans les cantons de Berne, Neuchâtel et Fribourg et ayant pour but le développement de l'abstinence totale des boissons alcooliques. Les statuts sont datés du 5 novembre 1905. La so-

ciété se rattache à l'institution internationale de l'ordre indépendant des Bons-Templiers. Elle se compose de membres actifs et de membres honoraires. Est admise à faire partie de la société comme membre actif toute personne qui ayant signé un engagement à vie d'abstinence totale des boissons alcooliques fera partie depuis au moins six mois consécutifs de l'ordre indépendant des Bons-Templiers. La finance d'entrée est actuellement de trois francs et la cotisation trimestrielle de cinquante centimes. Pourra être membre honoraire toute personne qui aura rendu des services éminents à la société ou à la cause qu'elle défend. La qualité de membre se perd par la mort, la démission et l'exclusion. Les sociétaires n'ont aucun droit sur l'avoir social et ne sont pas individuellement responsables des engagements de la société. Les publications sont faites dans les journaux s'imprimant à Porrentruy: «Le Jura» et «Le Peuple». Les organes de la société sont l'assemblée générale et un comité de neuf membres élu pour une année seulement à l'assemblée du mois de février. Les membres de ce comité représentent conjointement la société vis-à-vis des tiers et l'engagent par leurs signatures collectives. Le comité se compose de: Louis Crausaz, à La Chaux-de-Fonds, président, Emile Forster, secrétaire, Louis Junod, Aurèle Droz, à Corgémont, Pauline Robert, à Bienne, Antoine Lebmann, à Sonvillier, Numa Gressly, à St-Imier, Ernest Carnal, à Reconville, et Antoine-Jean Hospital à Porrentruy.

Bureau Thun.

25. November. Die Firma **L. Hahn (musée céramique)** in Thun (S. H. A. B. Nr. 20 vom 24. Januar 1898, pag. 81) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

25. November. Inhaber der Firma **G. Beutter (musée céramique L. Hahn's Nachfolger)** in Thun ist Gottfried Beutter, von Luzern, wohnhaft in Kehrsatz. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel en gros und en détail in Kunsttöpferei. Geschäftslokal: Hofstettenstrasse Nr. 13.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1905. 20. November. **Konsumentenverein Rain & Umgebung**, mit Sitz in Rain (S. H. A. B. Nr. 283 vom 12. Oktober 1898, pag. 1180). In dem Vorstand dieser Aktiengesellschaft wurde an Stelle des zurückgetretenen Josef Tanner als Aktuar gewählt: Candid Frey, von Inwil, in Rain.

24. November. **Käsergenossenschaft Mittelarig**, mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 33 vom 28. Januar 1904, pag. 129). An Stelle der bisherigen Viktor Jost, Jakob Fischer und Anton Kunz sind an der Genossenschaftsversammlung vom 20. Juni 1905 in den Vorstand gewählt worden: Johann Lampart, von Willisau-Land, Anton Süess, von Buttisholz, und Franz Kung, von Ruswil, der erstere in Buttisholz, letzterer in Nottwil.

22. November. **E. Theller** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 272 vom 14. Juli 1903, pag. 1413). Die an Friedrich Etzensperger erteilte Prokura ist erloschen.

24. November. Die Firma **Lötscher & Buholzer** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. Mai 1902, pag. 753) ist infolge Auflösung der Gesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Oskar Lötscher** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lötscher & Buholzer» übernimmt, ist Oskar Lötscher, von Entlebuch, in Luzern. Versicherungen, Handelsvertretungen, Verwaltungen. Hirschengraben 5.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 23. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Senti & Baumgartner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 457 vom 3. Dezember 1904, pag. 1826) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Senti & Co».

23. November. **Rudolf Senti-Becker**, von Mälenfeld (Graubünden), und **Ernest Badoux**, von Moudon (Waadt), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Senti & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Senti & Baumgartner» übernimmt. Natur des Geschäftes: Comestibles en gros und en détail. Geschäftslokal: Steinen-vorstadt 9.

23. November. Die Firma **J. Dreyfus-Weil** in Basel (S. H. A. B. Nr. 102 vom 12. März 1904, pag. 405) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. November. Die Firmen:

D. Wildt (S. H. A. B. Nr. 53 vom 12. Februar 1903, pag. 209),
A. Geschwindmann (S. H. A. B. Nr. 79 vom 24. Februar 1905, pag. 313/14);

Ph. Jermann (S. H. A. B. Nr. 111 vom 20. März 1902, pag. 441/42),
Henri Kauffmann (S. H. A. B. Nr. 350 vom 15. Oktober 1901, pag. 1397);

L. Masson (S. H. A. B. Nr. 329 vom 24. Aug. 1903, pag. 1313), und
E. Meneguzzo (S. H. A. B. Nr. 352 vom 14. September 1904, pag. 1405) in Basel sind infolge Wegzuges der Inhaber von Amteswegen gestrichen worden.

24. November. Die Firma **Eduard Seel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 20. März 1902, pag. 441/42) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. November. Die Firma **Kaufm. Stellen- & Teilh. Bureau E. Biber** in Basel (S. H. A. B. Nr. 379 vom 24. Oktober 1902, pag. 1513) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

25. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jacky, Summerer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1900, pag. 77) ist der Kommanditär Jakob Meyer-von Schmid infolge Todes ausgeschieden und daher dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 250,000 sowie dessen Prokuraunterschrift erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditärin mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) in die Gesellschaft eingetreten dessen Witwe, Frau Luise Meyer-von Schmid, von und in Basel. Des ferneren erteilt die Firma Kollektivprokura an Friedrich Dinkel und Hans Gysin, beide von und in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 25. November. **Fritz Faes-Bürkli**, von Schöffland, in Pratteln, und **Hermann Boller-Erna**, von Zürich, in Basel, haben unter der Firma **Faes & Cie.** in Pratteln eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Chemische Produkte, Fabrikation und Lager photographischer Bedarfsartikel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1905. 24. November. Unter dem Namen **Römisch-katholischer Kirchenbau-Verein Neuhausen** besteht, mit dem Sitz in Neuhausen, ein Verein römisch-katholischer Bewohner von Neuhausen und Umgebung, welcher zum Zwecke hat, durch Sammlung freiwilliger Beiträge einen Fonds zum Bau und Unterhalt einer römisch-katholischen Kirche in Neuhausen zu schaffen. Die Vereinsstatuten sind am 29. Oktober 1905 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jede römisch-katholische Person männlichen oder weiblichen Geschlechts werden, welche einen monatlichen Beitrag von mindestens 20 Rappen bezahlt. Die Haftbarkeit der Mitglieder für die

vom Verein eingegangenen Verpflichtungen ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Die Generalversammlung ist in der «Schaffhauserzeitung» auszuschreiben. Der von der Generalversammlung aus den stimmberechtigten männlichen Mitgliedern des Vereins gewählte Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Der jeweilige Pfarrer ist von Amteswegen Präsident desselben. Der Vorstand wählt den Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier. Zur verbindlichen Unterschrift namens des Vereins ist die Kollektivzeichnung des Präsidenten und des Kassiers oder des Präsidenten und des Aktuars des Vorstandes erforderlich. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt das gesamte Vermögen desselben dem jeweiligen Bischofe behufs Fortsetzung römisch-katholischen Gottesdienstes in Neuhausen anheim. Präsident des Vorstandes ist: Johann Weber, Pfarrer, von Spreitenbach (Aargau), in Schaffhausen; Kassier: Joseph Meili, Sparkassenverwalter, von Herdern (Thurgau), in Neuhausen, Aktuar: Hans Wieland, Chemiker, von München, in Neuhausen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1905. 24. novembre. La ditta **Croce Giuseppe**, in Bellinzona (F. u. s. du c. del 24 settembre 1898, n° 268, pag. 1118) ha conferito la firma di procura alla propria figlia Isoletta Croce, di Giuseppe, in Bellinzona, suo domicilio.

Ufficio di Locarno.

24. novembre. La società in nome collettivo **Mariotti & Piotti**, in Locarno (F. u. s. di c. del 24 dicembre 1903, n° 474, pag. 1894) si è sciolta. La ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo sono ripresi dalla ditta **Arnoldo Piotti fu Francesco** in Locarno (F. u. s. di c. del 16 luglio 1896, n° 499, pag. 824, e 6 dicembre 1899, n° 377, pag. 1518) la quale si assume la continuazione dell'Agenzia di emigrazione (American Line). Subagente della ditta Im Obersteg & Co, di Basilea.

Ufficio di Lugano.

25. novembre. La società in nome collettivo **Dr. C. Haaf & Co**, in Lugano (F. o. s. di c. del 11 marzo 1904, n° 101, pag. 401) è sciolta. La ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Dr. C. Haaf» in Vignanello. Così pure la procura conferita a Hermann Joss è cessata.

Il proprietario della ditta **Dr. C. Haaf**, in Vignanello, è Carlo Haaf, di Carlo, di Berna, domiciliato a Vignanello; la ditta assume l'attivo ed il passivo della società «Dr. C. Haaf & Co» in Lugano, che è cancellata. Genere di commercio: Laboratorio chimico e fabbrica di essenze.

25. novembre. La società anonima **Banco Seta**, in Milano, iscritta nel registro di commercio di Milano, ha stabilito per la filanda Melano nel distretto di Lugano una sotto-filiale della filanda in Segoma, frazione Riva S. Vitale (F. u. s. di c. del 3 novembre 1905, n° 432, pag. 1725, e del 10 novembre 1905, n° 440, pag. 1757). La società ha per scopo il commercio e l'industria della Seta ed affini. Il suo statuto data dal 28 maggio 1902. Essa è istituita per 30 anni. Il capitale è stabilito in Lire ital. 6,000,000 (sei milioni) diviso in 400 azioni da Lit. 15,000 cadauna. Le azioni interamente liberate, sono al portatore. Le pubblicazioni saranno fatte in Italia sulla «Gazzetta Ufficiale», nel cantone Ticino sul «Foglio ufficiale». La sotto-filiale sarà rappresentata di fronte ai terzi: a. dal presidente Martino Bodmer-de Muralt, da Zurigo, domiciliato in Milano; b. dal vice-presidente Ing. Giuseppe Bonacossa in Milano; c. dal direttore Giovanni Meyer-Rusca di Zurigo, in Milano; d. dal direttore Gaspare Bruppacher, di Zurigo, in Milano. Questi tutti firmanti separatamente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1905. 24. novembre. Sous la dénomination de Société Immobilière de **Chauderon**, il a été fondé à Lausanne, par statuts du 22 novembre 1905, une société anonyme qui a pour but l'achat de terrains à bâtir, la construction, l'exploitation et la vente des maisons qui y seront construites. Le capital social est de trois cent mille francs divisé en trois cents actions de mille francs chacune, au porteur. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Lausanne. Les publications concernant la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives d'un administrateur-délégué et d'un administrateur suppléant, nommés pour trois ans par l'assemblée générale. Pour la première période de trois ans, Jean-François dit John Gros, architecte à Lausanne, a été désigné administrateur délégué, et Joseph Bonard dit Secundo Bolengo, entrepreneur, à Lausanne, comme administrateur suppléant.

Bureau de Morges.

25. novembre. Sous la raison sociale de Société Immobilière de **Chaael**, il a été constitué le 22 novembre 1905, une société anonyme qui a pour but l'acquisition de terrains, la construction et l'aménagement d'immeubles locatifs, villas, à Morges, ainsi que l'exploitation et la vente des dits immeubles et villas. Le fonds social est fixé à dix mille francs divisé en cent actions nominatives de cent francs chacune, toutes souscrites et libérées d'un cinquième. La société a son siège à Morges. Sa durée est illimitée. Les publications émanant de la société ont lieu par insertions dans un des journaux locaux de Morges. La société est engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Les membres du conseil d'administration sont: Henri Blanchard, de Perroy, domicilié à Morges, et Adrien Berthet, de Pampigny, domicilié à Clarmont.

Bureau du Sentier.

23. novembre. La raison **Henri Blanc**, aux Bioux, fabrication et commerce d'horlogerie en tous genres (F. o. s. du c. du 6 juin 1904, n° 228, page 910) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey.

24. novembre. La maison **Claire Lionhard-Bieben**, à Vevey (F. o. s. du c. du 12 octobre 1904, n° 389, page 1554), a cessé d'exister, ensuite de remise de commerce. Cette raison est radiée.

24. novembre. La raison **P. Ramuz-Delapraz**, à Veytaux (F. o. s. du c. du 6 janvier 1900, n° 5, page 19), est radiée ensuite de remise de commerce.

24. mars. La société en nom collectif «**Soeurs Bloch**», à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 août 1898, n° 247, page 1035), composée des sœurs Céline et Sarah Bloch, de Hegenheim, Alsace, la première domiciliée à Lausanne, et la seconde domiciliée à Montreux, ont établi à Montreux, le 23 décembre 1904, une succursale sous la raison **Soeurs Bloch succursale Montreux**, et ayant pour but l'exploitation d'un commerce de modes et fournitures pour modes. La succursale est gérée par l'associée Sarah Bloch. Magasin: Grande Rue, maison du Splendid Hôtel, à Montreux.

24. novembre. La raison **Albert Forney**, à Vevey (F. o. s. du c. du 5 mars 1883, n° 31, page 235), est radiée ensuite de remise de commerce.

25. novembre. Le chef de la maison **E. Fankhauser fils**, à Vevey, est

Paul-Ernest, fils de Jean Fankhauser, de Trub (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie, sous l'enseigne «Boucherie-charcuterie centrale». Etablissement et bureau: A. Vevey, Rue du Centre n° 12.

25 novembre. Le chef de la maison Fr. Hölken-Barbezat, à Montreux (Le Châtelard), est Jean-Frédéric, fils de Frédéric Hölken, allié Barbezat, sujet Autrichien, domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de com-

merce: Teinturerie moderne; Lavage chimique. Atelier et bureau: A. Montreux (Le Châtelard); Grande Rue n° 18.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 24 novembre. La raison Jean Chevalley, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1884, page 774), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1905	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz									
7. Oktober	4 1/2	4 1/4	3	2 7/8	5	3 1/2	2 1/2	2 1/8	5	4	4	3 15/16	3	2 7/8	3 1/2	3 1/8	—	—	7
14. "	4 1/2	4 1/4	3	—	5	4 1/4	2 1/2	2 1/8	5	4 1/2	4	3 15/16	3	2 7/8	3 1/2	3 1/8	—	—	5 1/4
21. "	5	4 1/2	3	—	5	4	2 1/2	2 1/8	5	4 1/2	4	4 1/8	3	3	4 1/2	3 1/8	—	—	4 1/4
28. "	5	4 1/2	4	3 1/2	5	4 1/2	2 1/2	2 1/8	5	5	4	4 1/8	3	3	4 1/2	4 1/4	—	—	3 1/2
4. November	5	4 1/2	4	3 1/2	5 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/8	5	5	4	4 1/8	3	3	4 1/2	4 1/4	—	—	5
11. "	5	4 1/2	4	3 1/2	5 1/2	4 1/2	3	2 1/2	5	5 1/4	4	3 15/16	3 1/2	3	4 1/2	4 1/4	—	—	11 1/2
18. "	5	4 1/2	4	3 1/2	5 1/2	4 1/2	3	2 1/2	5	5 1/2	4	3 15/16	3 1/2	3	4 1/2	4 1/4	—	—	6 1/2
25. "	5	5	4	3 1/2	5 1/2	4 1/2	3	2 1/2	5	5 1/2	4	3 15/16	3 1/2	3	4 1/2	4 1/4	—	—	5 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

La valeur et les tâches de la statistique.

I.

A la séance publique annuelle de l'Institut de France du 25 octobre dernier, M. A. de Foville, le renommé économiste et statisticien, en sa qualité de délégué de l'Académie des sciences morales et politiques, a prononcé un discours dont nous donnons ci-après un extrait qui offrira, à notre avis, de l'intérêt non seulement aux statisticiens de profession, mais encore à bon nombre d'autres de nos lecteurs.

Nous voyons, disait M. de Foville, tous les jours certaines gens mettre en circulation de la fausse statistique, comme d'autres mettent en circulation de la fausse monnaie; et nous trouvons que le public ne s'applique pas assez à faire la distinction.

Nous voudrions l'habituer à faire sonner les chiffres, comme les Orientaux font sonner les roupies et les piastres, afin d'en vérifier l'authenticité.

C'est le grand mérite de la statistique, telle que nous la comprenons, de dire la vérité, et de ne vouloir dire que la vérité, alors qu'autour d'elle des voix qui tâchent de ressembler à la sienne se l'ont impunément du mensonge une habitude et même une industrie.

Qu'est-ce donc, à proprement parler, que la statistique? Et quels sont, à l'heure qu'il est, ses états de services? C'est ce que je vais essayer de dire ici, autant qu'on le peut faire en quelques minutes.

L'Allemand Rumelin avait réussi à collectionner soixante-trois définitions de la statistique. Si l'on m'en demandait une de plus, je dirais que la statistique, c'est le chiffre mis, avec toutes ses ressources, au service de l'observation et du raisonnement; je dirais que la fonction du statisticien consiste dans l'étude numérique, dans l'enregistrement numérique, dans l'analyse et l'élaboration numériques des faits. L'expérience prouve qu'il y a là, sinon toute une science, du moins tout un art, propre à vivifier des sciences qui, sans lui, végéteraient.

Dès lors, comment ne pas croire à la statistique? Douter d'elle, ce serait presque douter de l'arithmétique. Non seulement nous croyons à la statistique, mais nous la considérons comme l'un des instruments les plus puissants dont notre siècle dispose pour la recherche du vrai et pour le développement de la civilisation. Dans la statistique appliquée aux mille phénomènes de la vie physiologique, économique et sociale, nous voyons une source de lumières que rien ne pourrait suppléer, et nous estimons que Buckle n'exagérerait pas lorsque, il y a cinquante ans, dans son *Histoire de la civilisation*, il écrivait: «La statistique, encore dans l'enfance, a plus éclairé l'étude de la nature humaine que toutes les sciences réunies». Charles de Rémusat s'exprimait de même. Ces esprits sagaces sentaient bien qu'il venait de surgir une force nouvelle dont les effets seraient comparables, comme intensité, à ceux de la vapeur ou de l'imprimerie; et ils en célébraient, sans arrière-pensée, l'avènement.

Maintenant que la statistique est partout et que les sociétés en vivent, on ne songe guère à la remercier de ses bons offices. Mais les hommes qui lui ont consacré tout ou partie de leur existence sont heureux de se dire que, par leurs labours, souvent obscurs, souvent ingrats, ils ne contribuent peut-être pas moins à l'éducation générale des peuples que l'artiste par ses créations ou que l'inventeur par ses découvertes. Notre rôle est modeste; mais il est essentiel. Laisant aux hommes d'initiative la décision, l'action, la direction effective des affaires publiques et privées, nous nous contentons de répondre aux questions qu'ils ont ou qu'ils pourraient avoir à nous poser, et, par la netteté de nos réponses, nous espérons les mettre à même de prendre parti en connaissance de cause. La statistique, selon le mot de Buckle, est faite pour «éclairer». On sait que la sécurité des vaisseaux, navires de guerre ou grands paquebots, s'est notablement accrue depuis qu'ils portent eux-mêmes, pendant la nuit, de véritables phares électriques, dont les mobiles projections illuminent à volonté, d'un bord à l'autre de l'horizon, toutes les obscurités suspectes. C'est aussi ce que fait la statistique et c'est ce qu'elle ferait surtout si les gouvernements apprenaient à mieux se servir d'elle. Elle dissipe les ténèbres où la science même risquerait de s'égarer. Elle fait du passé comme un miroir où peut se lire l'avenir. Dans cette confuse mêlée de causes et d'effets qu'est le monde moderne, elle arrive — la loi des grands nombres aidant — à mettre de la logique, de la précision, de la clarté.

La statistique ne se borne pas à dénombrer les unités humaines. Elle les divise et les subdivise; elle les range et les classe de bien des façons. Et de ses multiples tableaux se sont dégagés ces lois démographiques, si harmonieuses dans leur complexité, que l'antiquité et le moyen âge avaient ignorés, consciencieusement. Que de révélations pour ceux de nos aînés qui, les premiers, tracèrent, interrogèrent et confrontèrent de peuple à peuple ces images éloquentes qui s'appellent «la pyramide des âges» ou «la courbe des mortalités»! Il y avait là matière à de lucratives combinaisons pour les capitalistes, comme à de hautes méditations pour les philosophes.

Par exemple, la démographie nous apprend qu'il naît toujours plus de garçons que de filles, que cependant il en survit moins au bout de la première année, et que des mortalités inégales font, au cours de la vie, prédominer alternativement l'un ou l'autre sexe, sauf à l'âge normal de la procréation qui voit l'équilibre s'établir, temporairement, entre les deux

effectifs. Une telle constatation n'a rien de banal, à coup sûr. Nous y pourrions saluer une nouvelle manifestation de ce que notre regretté confrère Charles Levêque appelait «les harmonies providentielles». Mais c'est à de toutes autres conceptions que l'examen des tables de survie conviait les financiers, gens pratiques avant tout. Ils y ont trouvé la base d'une grande industrie, également avantageuse pour ceux qui l'exercent et pour ceux avec qui elle traite. L'assurance sur la vie est fille de la statistique et ses extraordinaires succès prouvent assez la confiance que mérite sa mère.

Aussi bien, la démographie n'est qu'une des branches de la statistique. Si captivants et si graves que soient les problèmes relatifs aux populations, notre juridiction ne s'arrête pas là, et nos calculs peuvent s'étendre à beaucoup d'autres objets. Nous comptons, nous pesons, nous mesurons, lorsque l'occasion s'en présente, tout ce qui est susceptible d'être mesuré, pesé ou compté. Et c'est dire que la nature entière nous est ouverte, puisqu'il est écrit que tout y a été disposé avec nombre, poids et mesure: *Omnia in mensura et numero et pondere dispositi* (Livre de la Sagesse, chap. XI, 21). J'ajoute qu'à cet égard, il en est de la vie comme de la création même. Santé et maladie, nourriture et vêtement, richesse et paupérisme, prévoyance et crime, production, consommation, circulation... tous les aspects divers de l'existence individuelle ou collective peuvent devenir tributaires de ce que nos pères nommaient «l'arithmétique politique». Les questions de travail, d'échange, de transport, de valeur, de propriété, de crédit, d'impôt... sont toutes essentiellement «quantitatives», et c'est la statistique qui a mission d'y substituer aux vagues intuitions d'autrefois les solutions vraiment rationnelles.

Verschiedenes — Divers.

Maschinenindustrie. Der Bericht der Maschinenfabrik Oerlikon über das mit 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr konstatiert für das Jahr 1904/05 eine anhaltende Besserung der Geschäftslage. Die Nachfrage war in allen Zweigen der Fabrikation ziemlich lebhaft, so dass es der Fabrik ohne allzugrosse Anstrengungen gelang, genügend Arbeit für die Werkstätten herbeizuschaffen. Trotzdem konnte eine merkliche Erhöhung der Preise nicht erzielt werden, weil eben andererseits der Wettbewerb der konkurrierenden Firmen andauernd ein scharf zugespitzter blieb und anscheinend einzelne Fabriken immer noch ungenügend beschäftigt waren. Insbesondere liegen die Konkurrenzverhältnisse auf dem Markte kleiner normaler Maschinen und Motoren noch recht ungünstig. Die Direktion bedauert, dass gerade einheimische Firmen im billigen Verkauf dieser Artikel sich bemerkbar machen. Erschwerend treten ferner hinzu die zur Zeit von Seite gewisser Elektrizitätswerke in voller Ausbeutung betriebene Monopolisierung des Verkaufs von Motoren, Transformatorn usw., indem sie ihren Konsumenten elektrischer Energie die Verpflichtung überbinden, diese Maschinen ausschliesslich von einer Konstruktionsfirma, unter Ausschluss jeglicher Konkurrenz, zu beziehen. Diese Zustände seien aber für die an diese Werke angeschlossenen Konsumenten derart ungünstig, dass zu erwarten sei, sie werden in einer nicht allzu fernen Zeit dazu kommen, die ihnen auferlegten drückenden Bedingungen in ihren Abnahmeverträgen zurückzuweisen, wenn nicht schon vorher der Staat Veranlassung nehme, gegen diese Monopole einzuschreiten.

Seit dem Schlusse des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrat auf Antrag der Direktion beschlossen, die Branche der Werkzeugmaschinen einzuschränken und die in den letzten Jahren sehr wenig belangreich gewordene Fabrikation von Walzenstählen aufzugeben, zum Zwecke der systematischen Ausgestaltung des Fabrikationsbetriebes auf elektrotechnischem Gebiete und im Dampfturbinenbau ohne Neubauten den nötigen Raum zu gewähren.

Die Zahl der am Ende des Betriebsjahres im Dienst der Firma stehenden Beamten und Arbeiter betrug 2088.

Absatz chemischer Produkte in China. Der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie in Deutschland hat zum chinesischen Markenschutzgesetz dem Reichskanzler eine Reihe von Vorschlägen unterbreitet und ihm um deren Geltendmachung ersucht. Dass die chemische Industrie Deutschlands ein grosses Interesse am chinesischen Markt hat, ergibt sich ohne weiteres aus dem Umstande, dass sich die deutsche Ausfuhr von Anilinfarben im Jahre 1904 auf zwei Millionen Kilo im Werte von sechs Millionen Mark bezieht, die in China ausschliesslich nach Etiketten verkauft werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.		15. Nov.		23. Nov.	
		Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
Metallbestand	1,374,221,870	1,380,158,823	Notenzirkulation	1,749,277,950	1,700,760,250
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall-Schulden	174,032,316	198,917,604
auf das Inland	545,904,414	529,315,817			

PROSPEKT

Gaswerk Rapperswil A.-G.

Ausgabe von 80 neuen Inhaber-Aktien à Fr. 500

Die ordentliche Generalversammlung vom 2. Oktober a. c. hat die zur Notwendigkeit gewordene Erweiterung des Gaswerkes und die dadurch erforderliche Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 160,000 auf Fr. 200,000 beschlossen.

Die Entwicklung des Gaswerkes darf als eine günstige bezeichnet werden. Die Gasproduktion hat gegenüber dem ersten Betriebsjahr eine Zunahme von 30% erreicht und der Konsum in diesem Jahre ist immer noch steigend; ausserdem haben die Schweiz. Bundesbahnen den Anschluss mit zirka 110 Flammen, was einem Bedarf von annähernd 20,000 m³ Gas per Jahr entspricht, beschlossen und mit den Arbeiten bereits begonnen.

Die Rechnung des zweiten Betriebsjahres ergibt an Einnahmen Fr. 53,898.02
an Ausgaben » 37,871.95

Betriebsüberschuss Fr. 15,826.07

Hievon ab: Anleihezinss Fr. 5,078.95
Erneuerungsfonds » 4,000.—
Lt. Statuten Reservefonds » 337.36 » 9,416.31

Zur Verfügung der Aktionäre Fr. 6,409.76

Der Erneuerungsfonds stellt sich per 30. Juni 1905 auf Fr. 7000, der Reservefonds auf Fr. 513.52.

Das Gaswerk ist seit dem 1. Juli 1905 an die Zentralverwaltung von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) in Bremen verpachtet.

Diese Gesellschaft hat den Erneuerungsfonds mit 2% des Anlagekapitals und den Reservefonds nach den Statuten zu speisen, ferner sämtliche Anleihezinss zu bezahlen, und der Aktiengesellschaft Gaswerk Rapperswil, unbeschadet der Höhe des Aktienkapitals, einen Zins zu zahlen, welcher genügt, um auf das Aktienkapital eine Dividende von wenigstens 5% auszuzahlen. Der Pachtzins wird in vierteljährlichen Raten vorausbezahlt. Etwaige Betriebsüberschüsse werden zu gleichen Teilen zwischen der Aktiengesellschaft und der Pächterin geteilt. Das Gaswerk hat an Hypothekarschulden 2 Titel von Fr. 75,000 und Fr. 50,000. Die Schuld von Fr. 3052.93 an C. Franke, Bremen, Zuschuss zur Auszahlung von 4% Dividende im ersten Betriebsjahre, hat die Pächterin in dem Sinne übernommen, dass diese Schuld ohne Nachteil der 5% Dividende innert 10 Jahren aus dem Betriebe getilgt werden muss. Im übrigen gibt der nachstehende durch die Generalversammlung vom 2. Okt. a. c. genehmigte Rechnungsabschluss per 30. Juni 1905 ein Bild von der Situation des Geschäftes:

Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 30. Juni 1905

Debet		Kredit	
An Unkosten-Konto	Fr. 2,615.05	Per Gas-Konto	Fr. 43,419.54
» Betriebsmaterial-Konto	» 594.60	» Gasmessermiete-Konto	» 3,383.35
» Lohn-Konto	» 4,260.94	» Koaks-Konto	» 5,434.59
» Reparatur-Konto	» 610.45	» Teer-Konto	» 456.90
» Kohlen-Konto	» 24,435.53	» Graphit-Konto	» 56.25
» Gasreinigungsmasse-Konto	» 341.08	» Installations-Konto	» 947.39
» Konto für Strassenbeleuchtung	» 1,387.65		
» Salär-Konto	» 2,999.80		
» Assekuranz-Konto	» 626.85		
» Zinsen-Konto	» 5,078.95		
» Erneuerungsfonds-Konto	» 4,000.—		
» Bilanz-Konto, Reingewinn	» 6,747.12		
	Fr. 53,698.02		Fr. 53,698.02

Bilanz pro 30. Juni 1905.

Aktiva		Passiva	
An Grundstück- und Gebäude-Konto	Fr. 58,830.13	Per Aktienkapital-Konto, 320 Aktien à nom. Fr. 500 . . .	Fr. 160,000.—
» Gasbehälter-Konto, Buchwert	» 21,039.65	» Anleihe-Konto, 4 1/2% Anleihe	» 75,000.—
» Ofenanlage-Konto, Buchwert	» 15,035.15	» Personen-Konto, diverse Kreditoren laut Aufstellung . . .	» 40,665.31
» Apparate-Konto, Buchwert	» 19,716.40	» Gas-Konto, Rückstellung für Rabatte	» 100.—
» Rohrnetz-Konto	» 86,064.04	» Unkosten-Konto, Rückstellung für Diverse	» 400.—
» Konto für Kandelaber und Laternen, Buchwert	» 7,305.40	» Erneuerungsfonds-Konto, Abschreibung bis 1903/04 Fr. 3000	
» Konto für Haus- und Laternenanschlüsse	» 26,700.31	» » per 1904/05 » 4000 »	» 7,000.—
» Gasmesser-Konto	» 37,109.96	» Reservefonds-Konto, Bestand	» 176.16
» Kassa-Konto, Barbestand	» 877.60	» Zinsen-Konto, Rückstellung für Zinsen	» 70.—
» Werkzeug- und Utensilien-Konto	» 3,671.97	» Gewinn- und Verlust-Konto, Reingewinn pro 1904/05 . . .	» 6,747.12
» Installations-Konto, Bestand laut Inventur	» 3,688.82		
» Kohlen-Konto (Fr. 2974.15), Koaks-Konto (Fr. 414.42)			
» Teer-Konto (Fr. 10.35)	» 3,398.92		
» Gasreinigungsmasse- und Graphit-Konto laut Inventur	» 511.25		
» Gas-Konto und Gaskonsumenten-Konto	» 50.19		
» Betriebsmaterial-Konto, Bestand laut Inventur	» 150.—		
» Werkdebitoren-Konto, Aussenstände laut Aufstellung	» 2,663.99		
» Carl Francke, Zuschuss-Konto, Zuschuss pro 1903/04	» 3,052.93		
» Assekuranz-Konto, im voraus bezahlte Prämien	» 291.88		
	Fr. 290,158.59		Fr. 290,158.59

Emissions-Bedingungen

- Die ganze neue Emission wird in erster Linie den alten Aktionären zur Verfügung gestellt; dieselben sind berechtigt, auf je 4 alte Aktien eine neue zu zeichnen.
- Die von den alten Aktionären nicht gezeichneten Stücke werden gleichzeitig der allgemeinen Subskription überlassen.
- Die Subskription findet statt vom 1. Dezember bis 10. Dezember bei der Toggenburger Bank, Filiale Rapperswil.
- Bei Ueberzeichnung in der freien Subskription bleibt das Recht der Zuteilung dem Verwaltungsrate vorbehalten.
- Der Emissionskurs wird sowohl für die bevorrechtete, wie für die freie Subskription auf Fr. 500 per Aktie festgesetzt.
- Die neuen Aktien sind dividenden- und stimmberichtig vom 1. Juli 1906 an.
- Die Einzahlungen sind in 2 Raten zu leisten und zwar
Fr. 250 per 30. Dezember 1905
Fr. 250 per 30. Juni 1906.

- Für verspätete Einzahlungen sind 5% Verzugszinsen zu entrichten.
- Der Verwaltungsrat ist berechtigt, diejenigen Zeichnungen, auf welchen die Vollenzahlung bis 30. Juli 1906 nicht geleistet ist, ohne weiteres zu annullieren.
 - Bei der ersten Einzahlung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle auf den Namen ausgestellte Interimsscheine, dieselben werden bei der Vollenzahlung in definitive Aktientitel umgetauscht.
 - Auf die erste Einzahlung der neuen Aktien wird bis 30. Juni ein Ratazins von 5% vergütet. Für diesen Zinsbetrag von Fr. 6.25 per neue Aktie ist ein Coupon beigefügt, welcher gleichzeitig mit der Aktiendividende pro 1905/06 zur Auszahlung gelangt.

Rapperswil, den 28. November 1905.

Namens des Verwaltungsrates des Gaswerkes Rapperswil A.-G.,

(2533;)

Der Präsident:
A. Bauer.

Der Aktuar:
C. Helbling-Sequin.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (106.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Beliebigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

A.-G. Wynentalbahn

Unser Obligationencoupon Nr. 2 kann am 31. Dezember 1905 und von diesem Tage ab bei der Kasse der Aarg. Kreditanstalt in Aarau eingelöst werden. (2532;)

Die Direktion.